



burg RIENECK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Main-Spessart](#) | [Rieneck](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

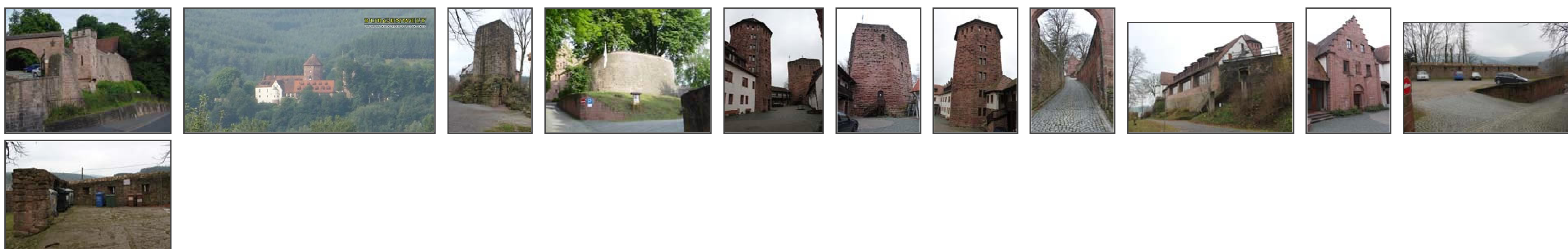
Allgemeine Informationen

Die Burg besitzt als Einzige auf dem europäischen Festland eine Burgkapelle, die sich in der Wandung des Bergfriedes befindet. Die Burg ist seit 1967 in Besitz der christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands und wird als internationales Schulungs- und Begegnungszentrum genutzt.

Informationen für Besucher

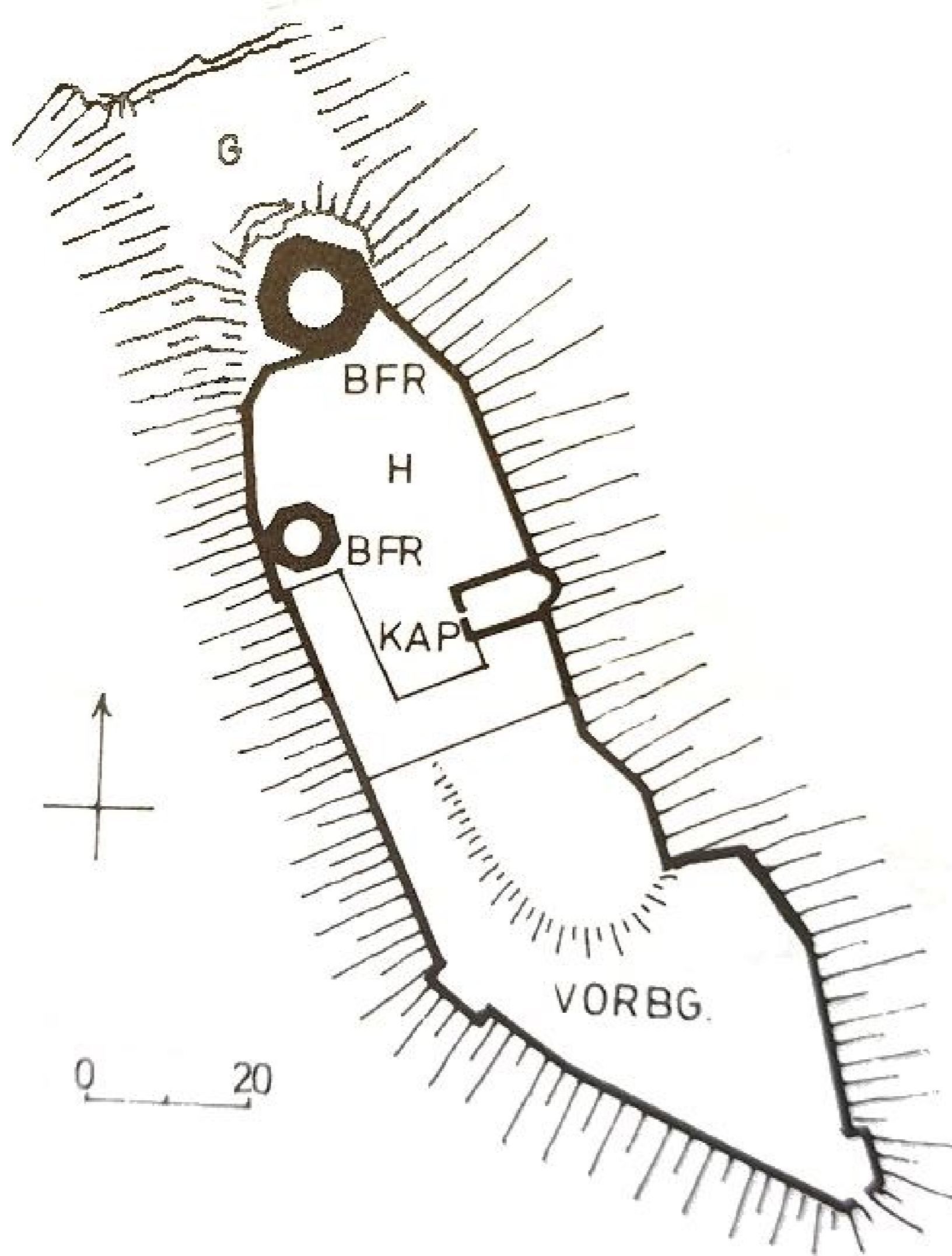
	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°05'39,8"N 9°38'46,2"E Höhe: 205 m ü. NN
	Topografische Karte/n <i>Burg Rieneck auf der Karte von OpenTopoMap</i>
	Kontaktdaten Telefon: 09354 902317 Mail: info(at)burg-rieneck.de Webseite s.u.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW Von der A66 kommend Abfahrt Bad Orb, auf die L3199 Richtung Bad Orb. Der Landstrasse immer weiter folgen über Fellen und Bursinn bis Rieneck. Parken im Ort oder direkt an der Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Bahnhöfe in der Nähe sind Gemünden am Main oder Schlüchtern, von dort aus ist Rieneck per bus erreichbar.
	Wanderung zur Burg -
	Öffnungszeiten Der Innenhof kann täglich von 9 bis 18 Uhr betreten werden, es sei denn es findet eine geschlossene Veranstaltung auf der Burg statt. Die Besichtigung des Bergfriedes, "dicken Turms", ist nur nach Voranmeldung möglich.
	Eintrittspreise Nur für den dicken Turm.
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen Keine Einschränkungen.
	Gastronomie auf der Burg Keine.
	Öffentlicher Rastplatz Keiner.
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg Die Burg wird als Jugendherberge genutzt, Übernachtung möglich.
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern Hochseilgarten im Burggraben.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des Deutschen Mittelalters. | Augsburg 1908

Historie

1037	Hugo von Rieneck wird urkundlich erwähnt
1082	Pfalzgraf Otto von Rieneck wird urkundlich erwähnt.
1150	Ludwig I Graf von Loon und Rieneck lässt die Burg erbauen.
1173 und 1179	Die Burg Rieneck wird urkundlich erwähnt.
1200	Die Burg wird stärker befestigt. Der achteckige "dünne Turm" wird erbaut.
1366	Die Burg fiel an das Kurfürstentum Mainz und das Hochstift Würzburg.
Spätestens 1559	Mit dem Aussterben der Grafen von Rieneck verfällt die Burg.
1673	Die Grafschaft Rieneck wird an Johann Hartwig Graf von Nostitz verkauft.
1810	Die Grafschaft fällt an Bayern.
1860	Kauft Professor Dr. Franz Rienecker die Burg und führt umfangreiche Restaurierungs- und Umbaumaßnahmen im Stil der Neugotik aus.
1920	Der Dichter und Schriftsteller Walter Bloem erwirbt die Burg.
1929	Die Burg wird massiv umgebaut.
1959	Die christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands pachtet die Burg.
1967	Die christliche Pfadfinderschaft Deutschlands kauft die Anlage.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

-

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Webseite der Burg](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[08.11.2020] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.